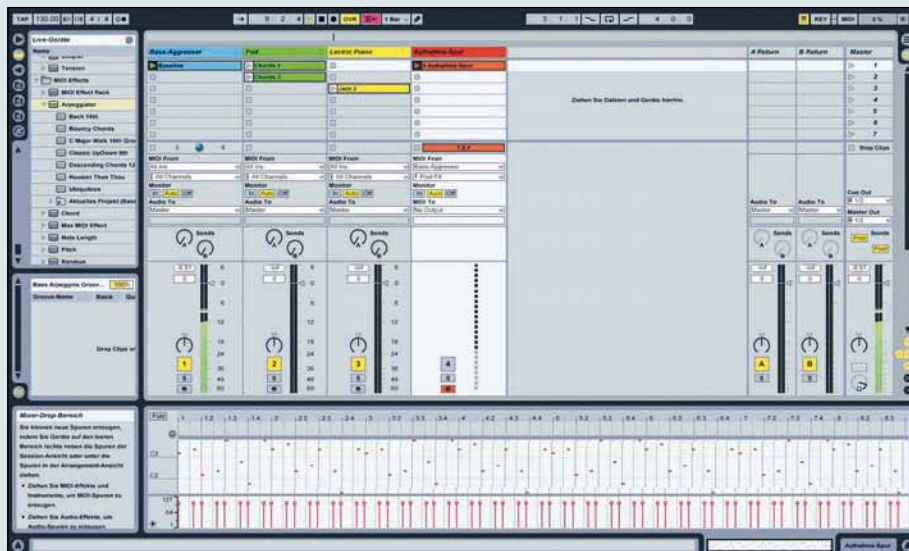


Ableton Zone

► Der Arpeggiator: Funktionsweise, Rhythmik & Swing, eigene Arpeggio-Muster aufzeichnen



Erzeugte Arpeggio-Muster können anhand der internen Routing-Möglichkeiten von Live jederzeit als MIDI-Clip aufgezeichnet und im Anschluss frei editiert werden.

Live ist mit einem vielseitigen Arpeggiator ausgestattet, der sich nicht nur als klassische Spielhilfe eignet. Ausgestattet mit einer Vielzahl an Arpeggio-Mustern, einer eigenständigen Groove-Sektion, Transponierungs-, Retrigger- und Velocity-Parametern, die weit über den herkömmlichen Funktionsumfang eines gewöhnlichen Arpeggiators hinausreichen, eignet sich dieses Effekt-Gerät auch hervorragend für kreative Einsatzzwecke: Ob komplexe Drum-Sounds oder Synth-Arpeggios mit rhythmischer Dynamik – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

DIE FUNKTIONSWEISE DES ARPEGGIATORS

Ein Arpeggiator erzeugt aus einem Akkord oder einer einzelnen eingehenden Note anhand eines Modus eine Abfolge von Noten. Die Vorgehensweise ähnelt im Prinzip dem Fingerpicking auf der Gitarre, bei dem nicht mehrere Saiten gleichzeitig angeschlagen werden, sondern – einem bestimmten Pattern folgend – nacheinander. Beispielsweise aufsteigend von der tiefsten zur höchsten Saite und anschließend wieder zur tiefsten Saite zurück. Unabhängig davon, welche Akkorde aufeinanderfolgen, bleibt dieses

Pattern dabei aufrechterhalten. Analog zu dieser Funktionsweise erzeugt ein Arpeggiator ein Abspielmuster aus den vorgegeben gehaltenen Noten. Das Muster selbst und damit die Abspielreihenfolge der Noten kann festgelegt werden. Zu den Standard-Modusmustern eines Arpeggiators zählen die Reihenfolgen „Up“, „Down“, sowie „Up/Down“ und „Down/Up“. Beim Muster „Up“ wird eine Notenabfolge beginnend bei der tiefsten und aufsteigend bis zur höchsten Note erzeugt. Das Muster „Down“ erzeugt das Gegenteil, gestartet wird also bei der höchsten angeschlagenen Note. Bei den beiden anderen Modusmustern werden beide Methoden kombiniert. Das Pattern startet bei der tiefsten/höchsten Note, läuft bis zur höchsten/tiefsten Note durch und dann wieder zurück.



Per Groove-Muster kann die Timing-Charakteristik der Arpeggios beeinflusst werden, die Intensität wird dabei über den Amount-Regler des Groove-Pools gesteuert.

Der Arpeggiator von Live, den Sie im Geräte-Browser im Ordner der MIDI-Effekte finden, verfügt neben den Standard-Mustern über eine ganze Reihe an zusätzlichen Notenfolgen, die Sie im Style-Menü auswählen können. Grundsätzlich ist zu beachten, dass manche Muster erst dann funktionieren, wenn mindestens ein Dreiklang, in manchen Fällen wie bei den Notenfolgen „Converge“ und „Diverge“ sogar mindestens vier Töne gleichzeitig gehalten werden. Eine Besonderheit unter den Arpeggio-Mustern stellt „Chord Trigger“ dar. Hier werden eingehende Akkorde nicht in eine Notenfolge zerteilt, sondern als Akkorde wiederholt, wobei über den Rate-Parameter die Tempo-Vorgabe in Form von Notenwerten erfolgt, so dass sich rhythmische Flächen- und Synthesizer-Sounds erzeugen lassen. Darüber hinaus finden Sie im Style-Menü drei weitere Muster, die sich zum Generieren von zufälligen Notenabfolgen eignen: „Random“ erzeugt aus den eingehenden MIDI-Noten ein fortlaufendes Zufallsmuster. „Random Other“ hingegen generiert ein zufälliges Muster, wobei eine der eingehenden MIDI-Noten so lange wiederholt wird, bis alle anderen Noten mindestens einmal berücksichtigt wurden. Bei „Random Once“ wird ein Zufallsmuster erzeugt, das so lange wiederholt wird, bis neue MIDI-Noten eingehen, wodurch eine neue Notenfolge entsteht.

RATE UND GATE

Neben den verschiedenen Arpeggio-Stilen stellen Rate- und Gate-Regler die wichtigsten Parameter des Arpeggiators dar. Über die Tempo-Vorgabe wird definiert, in welcher Geschwindigkeit das Muster gespielt wird. Hierbei können Sie mit Hilfe des Sync/Free-Schalters auswählen, ob die Geschwindigkeit des Arpeggiators frei in Millisekunden oder bezogen auf das Song-Tempo in Form von Notenwerten eingestellt werden soll. Steht der Rate-Parameter im Sync-Modus beispielsweise auf Achteln, wird die erzeugte Notenfolge synchron zum Master-Tempo auf Achtelnoten quantisiert abgespielt. Über den Gate-Regler können Sie zusätzlich die Notenlänge für das Arpeggio-Muster in

MAGAZIN | SPECIAL | TEST | PRAXIS | SERVICE

Prozent einstellen. Bei einer Rate-Einstellung von Achteln und einem Gate-Wert von 50 Prozent werden die Noten des Arpeggios in Sechzehnteln gespielt, da dies der Hälfte



Lives Arpeggiator hat neben den klassischen Notenfolgen auch Muster wie „Chord Trigger“ oder Stile zur Erzeugung von zufälligen Arpeggios zu bieten.

einer Achtelnote entspricht. Bei Werten von über 100 Prozent werden die Noten überlappend also legato gespielt.

Mit Hilfe der Transponierungs-Parameter des Arpeggiators wird die Tonhöhe von Mustern verändert. Wählen Sie im Transpose-Menü den gewünschten Typ aus. Bei aktivierter Shift-Option erfolgt die Tonhöhenveränderung in Halbtönen, bei der Auswahl von Major (Dur) oder Minor (Moll) werden nur Töne einer bestimmten Skala benutzt. Den Grundton für eine Transponierung können Sie im Key-Menü angeben, während der Abstand zwischen den Transponierungsschritten mit dem Distance-Parameter eingestellt werden kann. Wenn Sie den Distance-Parameter auf +12 und den darüber liegenden Steps-Regler auf Eins stellen, werden die Töne über eine Oktave erhöht und Sie hören das Arpeggio einmal in der Originaltonhöhe und zusätzlich in der Transponierung.

SWING-FAKTOR & RHYTHMISCHE ARPEGGIEN

Über die Groove-Sektion des Arpeggiators unterhalb des Style-Menüs stehen verschiedene Groove-Muster zur Beeinflussung von

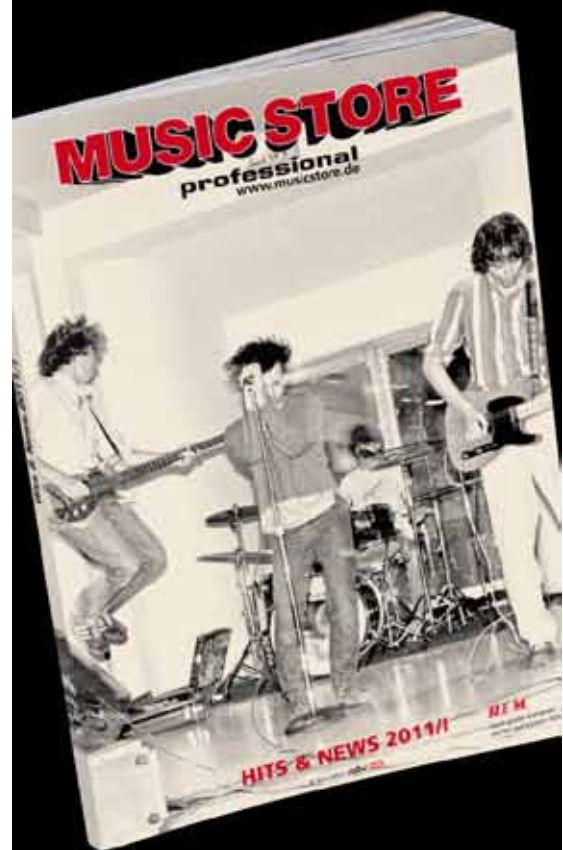
Timing und Rhythmus-Feeling zur Auswahl. Diese Groove-Muster ähneln den Groove-Dateien für die Clips und spielen die erzeugten Notenfolge nicht strikt dem Raster entsprechend ab, sondern versehen das Arpeggio mit einem Swing-Faktor. Dieser wird durch eine Verzögerung des Intervalls zwischen erster und zweiter sowie dritter und vierter Note erzeugt. Die Intensität des Swing-Faktors wird wie bei den Groove-Dateien der Clips über den globalen Amount-Regler des Groove-Pools bestimmt. Während sich niedrigere Prozentwerte zum Angrooven oder Humanisieren der Arpeggio-Muster eignen, wird bei 100 Prozent ein Shuffle-Rhythmus mit Betonung auf dem Off-Beat gespielt. Der Groove-Pool wird durch Klick auf das kleine Doppelwellen-Symbol links außen unter dem Browser eingeblendet (Mac: Alt + Befehl + G, PC: STRG + ALT + G).

Während Arpeggio-Muster mit Hilfe der Groove-Templates in der Timing-Charakteristik beeinflusst werden können, bietet eine Kombination von Retrigger- und Repeat-Parametern die Möglichkeit rhythmische Arpeggien zu erzeugen. Beim Retriggering wird das Muster zu einem bestimmten Zeitpunkt getriggert und damit neu gestartet. Wodurch der Neustart ausgelöst werden soll, wird dabei durch die Retrigger-Modi bestimmt: Im Beat-Modus erfolgt das Retriggering nach Ablauf einer bestimmten Zeit, die in Notenwerten oder in Form von Takten angegeben werden kann. Wenn dieser Retrigger-Modus geschickt mit einem niedrigen Repeat-Wert, der die Anzahl an Muster-Wiederholungen definiert, kombiniert wird, können Sie schnell und unkompliziert durch Pausen getrennte rhythmische Muster erzeugen. Im Note-Modus hingegen wird das Retriggering durch eine eingehende MIDI-Note ausgelöst. Der Zeitpunkt des Muster-Neustartes wird in beiden Fällen optisch über die LED rechts über dem Regler signalisiert.

ARPEGGIOS ALS CLIPS

Erzeugte Arpeggio-Muster sind eine gute Inspirationsquelle für die nächste Track-Produktion. Es kann sich also lohnen, diese als MIDI-Clip aufzunehmen. Dazu benötigen Sie lediglich eine zusätzliche MIDI-Spur. Achten Sie darauf, dass der Ein- und Ausgangsbereich im Mixer für das Routing ausgeklappt ist, um den Eingang der Aufnahme-Spur konfigurieren zu können. Im Auswahlmenü unter „MIDI From“ wählen Sie anschließend die Arpeggiator-Spur aus. Sobald Sie die Recording-Spur über den Spur-Aufnahmetaster in Aufnahmebereitschaft versetzt haben, können Sie das Arpeggio-Muster Ton für Ton direkt als MIDI-Clip aufzeichnen lassen. Viel Spaß dabei! **MAIKE PAESSENS**

DER NEUE KATALOG!



416 Seiten
Hits, News & Deals!
Kostenlos bestellen:
www.musicstore.de

